

# DMG MORI SEIKI

AKTIENGESELLSCHAFT

113.  
ordentliche Hauptversammlung  
Stadthalle Bielefeld  
8. Mai 2015

Rede des Vorstandsvorsitzenden  
Dr. Rüdiger Kapitza

Es gilt das gesprochene Wort.



CHANCEN  
ERKENNEN  
ZUKUNFT  
GESTALTEN

## Es gilt das gesprochene Wort!

### Rede zur 113. ordentlichen Hauptversammlung der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT am 08.05.2015

Meine sehr geehrten Damen, meine Herren, sehr geehrte Aktionäre, auch ich möchte Sie nun im Namen des Vorstands zu unserer 113. ordentlichen Hauptversammlung in Bielefeld herzlich begrüßen.

Der DMG MORI SEIKI-Konzern hat das **Geschäftsjahr 2014** als das beste Jahr der Unternehmensgeschichte abgeschlossen: Wir konnten in einem herausfordernden Marktumfeld Rekordwerte bei Auftragseingang, Umsatz und Ertrag erzielen.

Es ist uns gelungen, die Prognosen einzuhalten, ja sogar leicht zu übertreffen. Hier die wichtigsten **Kennzahlen**: Der Auftragseingang erreichte 2.331,4 Mio. €. Der Umsatz stieg auf 2.229,0 Mio. €. Auch die Ertragskennzahlen haben wir weiter gesteigert: Das EBITDA erhöhte sich um 20% auf 232,5 Mio. €. Das EBIT betrug 182,6 Mio. €, ein Plus von 24%. Das EBT stieg um 30% auf 175,3 Mio. €. Der Jahresüberschuss im Konzern erreichte 121,1 Mio. € (Vorjahr: 93,2 Mio. €), ebenfalls eine Steigerung von 30%. Damit haben wir bei allen Ertragskennzahlen die höchsten Werte in der Unternehmensgeschichte erzielt.

Um Sie, meine Damen und Herren, angemessen am Unternehmenserfolg zu beteiligen, schlagen Vorstand und Aufsichtsrat unter **Tagesordnungspunkt 2** der heutigen Hauptversammlung vor, für das Geschäftsjahr 2014 **eine erhöhte Dividende von 0,55 € je Aktie auszuschütten**. Dies entspricht einer Dividendenrendite von 2,3%.

## **Internationale Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie 2014**

Der **Weltmarkt für Werkzeugmaschinen** verzeichnete im Jahr 2014 nur ein leichtes Wachstum. Der **Weltverbrauch** stieg um 3,6% auf 60,3 Mrd. € (Vorjahr: 58,2 Mrd. €); Hauptursache waren Wechselkurseffekte. Asien verzeichnete hierbei ein Wachstum von 6,1% (Vorjahr: -21,6%). In Nord- und Südamerika war die Entwicklung mit -5,1% rückläufig (Vorjahr: -9,9%); der Verbrauch in den USA blieb stabil (+0,1%). In Europa stieg die Nachfrage nach Werkzeugmaschinen um 4,6% (Vorjahr: +0,9%). Die meisten Werkzeugmaschinen wurden erneut in **China** verbraucht (+0,5%). Mit einem Volumen von 19,0 Mrd. € hatte China einen Anteil am Weltverbrauch von 32% (Vorjahr: 18,9 Mrd. €). Der für uns relevante Markt in China errechnet sich auf 6,6 Mrd. €. Zweitgrößter Absatzmarkt für Werkzeugmaschinen waren die **USA** mit einem stabilen Verbrauch von 6,1 Mrd. € (Vorjahr: 6,1 Mrd. €; +0,1%). Im drittgrößten Markt, **Deutschland**, sank der Verbrauch im Berichtsjahr um -1,9% auf 5,4 Mrd. € ab. **Japan** war im Jahr 2014 der wachstumsstärkste Markt mit einem Verbrauch von 4,3 Mrd. €; er belegte Rang 4 (Vorjahr: 2,9 Mrd. €; +45,8%). (Sowohl im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr ist dieser Wert stark durch Währungsschwankungen verzerrt.) **Südkorea** belegte mit 3,7 Mrd. € Platz fünf (Vorjahr: 3,3 Mrd. €; +11,3%). **Diese fünf Märkte stehen für 64% des Welt-Werkzeugmaschinen-Verbrauchs.**

Die **Weltproduktion** betrug 59,7 Mrd. € – ein Anstieg von 3,3%. Weltgrößter Produzent von Werkzeugmaschinen war zum fünften Mal in Folge **China** mit 12,6 Mrd. € (Anteil: 21%; -1,6%). In **Japan** erreichte die Produktion 10,9 Mrd. € (18%; +19,9%). **Deutschland** war mit 10,7 Mrd. € (18%; -3,8%) wiederum drittgrößter Produzent.

## Deutsche Werkzeugmaschinenindustrie

Die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie verzeichnete im Jahr 2014 rückläufige Umsätze, jedoch eine stabile Produktion. Mit 14,8 Mrd. € lagen die **Auftragseingänge** in Deutschland um 4% über dem Niveau des Vorjahres (14,2 Mrd. €). Die **Produktion** lag mit 13,2 Mrd. € auf dem Vorjahresniveau. Von den in Deutschland hergestellten Werkzeugmaschinen wurden 70% exportiert.

Wichtigster Exportmarkt für deutsche Werkzeugmaschinen war wiederum **China** mit 2,3 Mrd. € (Vorjahr: 2,3 Mrd. €), dies entspricht 25% der deutschen Werkzeugmaschinenausfuhren (Vorjahr: 25%), gefolgt von den **USA** mit 0,9 Mrd. € (10%) und **Russland** mit 0,5 Mrd. € (5%).

## **Bericht zum Geschäftsjahr 2014 des DMG MORI SEIKI-Konzerns**

Der DMG MORI SEIKI-Konzern hat **das Geschäftsjahr 2014 als das beste Jahr der Unternehmensgeschichte** abgeschlossen. Wir konnten in einem herausfordernden Marktumfeld Rekordwerte bei Auftrags-  
eingang, Umsatz und Ertrag erzielen. Uns ist es gelungen, unsere  
Prognosen einzuhalten, ja sogar leicht zu übertreffen.

Im Berichtsjahr haben wir strategische Projekte weiter vorangetrieben. Dabei bildete die **Kooperation mit unserem japanischen Partner**, der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED, ein bedeutendes Element unserer Strategie. So konnten wir im Bereich Vertrieb und Services zur Jahresmitte die angestrebte Kooperation in Brasilien und Kanada erfolgreich ausbauen. Seit Jahresende 2014 sind wir nun gemeinsam weltweit mit **154 Vertriebs- und Servicestandorten in 34 Ländern** auf allen wichtigen Märkten präsent. Unsere **internationale Marktpräsenz** wollen wir noch weiter ausbauen und stärken. Mit der Eröffnung unseres **Global Headquarters Europa** in Winterthur wurde im Dezember 2014 ein weiterer Meilenstein gesetzt.

Meine Damen und Herren, im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir wiederum einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt. In dem Abhängigkeitsbericht gemäß § 312 AktG (01.01.2014 – 31.12.2014) wurden alle Geschäfte zwischen uns und unserem Kooperationspartner analysiert. Im Ergebnis konnte festgestellt

werden, dass alle Geschäfte angemessen und ohne Nachteile für die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT abgewickelt wurden. Dieser Bericht wurde von der KPMG als Abschlussprüfer und vom Aufsichtsrat jeweils eingehend geprüft und beanstandungslos gebilligt.

## **Auftragseingang**

In einem zunehmend schwieriger werdenden Marktumfeld konnten wir mit 2.331,4 Mio. € den höchsten Auftragseingang in der Unternehmensgeschichte verbuchen.

In **Deutschland** stiegen die Bestellungen um 15% auf 814,5 Mio. €. (Vorjahr: 705,8 Mio. €). Im übrigen **Europa** betragen die Auftragseingänge 879,6 Mio. € (Vorjahr: 847,6 Mio. €; +4%). In **Amerika** erhöhten sich die Bestellungen um +13% auf 180,8 Mio. € (Vorjahr: 160,1 Mio. €). In **Asien** stieg das Geschäft um 17% auf 453,5 Mio. €, davon entfielen 227,8 Mio. € auf China (Vorjahr: 173,0 Mio. €).

## **Umsatz**

Der **Umsatz** war mit 2.229,0 Mio. € der **höchste der Unternehmensgeschichte**. Er lag um 174,8 Mio. € bzw. 9% über dem Vorjahreswert (2.054,2 Mio. €). Die Auslandsumsätze stiegen um 5% auf 1.449,8 Mio. €, die Inlandsumsätze beliefen sich auf 779,2 Mio. €. Die Exportquote betrug 65%.

## Segmentberichterstattung 2014

Unsere Geschäftsaktivitäten umfassen die Segmente „Werkzeugmaschinen“ und „Industrielle Dienstleistungen“. Die Segmente entwickelten sich wie folgt:

Das Segment „**Werkzeugmaschinen**“ ist unser Kernsegment und beinhaltet das Neumaschinengeschäft des Konzerns. Der Umsatz belief sich auf 1.258,4 Mio. € (Vorjahr: 1.220,6 Mio. €, +3%) und erreichte **56%** (Vorjahr: 59%) vom Konzernumsatz.

Das Segment „**Industrielle Dienstleistungen**“ hatte einen Anteil von 44% (Vorjahr: 41%). Insgesamt erreichte der Umsatz 970,4 Mio. € (Vorjahr: 833,4 Mio. €).

Die „**Corporate Services**“ hatten einen Umsatzanteil von weniger als 1%.

## Auftragsbestand

Am 31. Dezember 2014 betrug der **Auftragsbestand** im Konzern 1.134,3 Mio. €; er lag damit um 102,4 Mio. € bzw. um 10% über dem Vorjahreswert (1.031,9 Mio. €). Bei den „Werkzeugmaschinen“ belief er sich auf 530,1 Mio. €. Dies bedeutet eine rechnerische Produktionsauslastung von durchschnittlich etwa fünf Monaten – eine gute Grundauslastung für das laufende Geschäftsjahr.

## Ertragslage 2014

**Der DMG MORI SEIKI-Konzern konnte seine Ertragskennzahlen zum 31. Dezember 2014 weiter steigern und hat damit das beste Ergebnis der Unternehmensgeschichte erzielt: Das EBITDA erhöhte sich im Gesamtjahr um 20% auf 232,5 Mio. € (Vorjahr: 193,9 Mio. €); das EBIT betrug 182,6 Mio. € (+24%, Vorjahr: 147,6 Mio. €),**

die **EBIT-Marge** stieg auf 8,1% (Vorjahr: 7,2%). Das **EBT** stieg um 30% auf 175,3 Mio. € (Vorjahr: 135,0 Mio. €) und der **Jahresüberschuss** im Konzern erreichte 121,1 Mio. € (+30%, Vorjahr: 93,2 Mio. €). **Damit haben wir bei allen Ertragskennzahlen die höchsten Werte in der Unternehmensgeschichte erzielt.**

Das **Ergebnis je Aktie** beträgt 1,41 € (Vorjahr: 1,33 €).

## DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT

Die **DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT** hat Management- und Holdingfunktionen. Das **Ergebnis** beruht im Wesentlichen auf den Erträgen aus den inländischen Tochtergesellschaften und Beteiligungserträgen. Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT schließt das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresergebnis von 55,0 Mio. € ab (Vorjahr: 35,2 Mio. €). Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr und der Einstellung in die Gewinnrücklagen beläuft sich der **Bilanzgewinn auf 45,1 Mio. €** (Vorjahr: 39,5 Mio. €).

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der heutigen 113. Hauptversammlung gemäß **Tagesordnungspunkt 2** vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

- Ausschüttung von € 43.349.896,70 an die Aktionäre durch Zahlung einer Dividende von 0,55 € je Aktie,
- den verbleibenden Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2014 in Höhe von € 1.709.264,83 auf neue Rechnung vorzutragen.



## Nachfolgend einige Erläuterungen zum Jahresabschluss 2014

### des DMG MORI SEIKI-Konzerns:

- Die **Bilanzsumme** stieg auf 2.229,8 Mio. € (Vorjahr: 2.010,0 Mio. €).
- Auf der **Aktivseite** erhöhte sich das **Anlagevermögen** um 92,5 Mio. € auf 810,9 Mio. € (+12,9%; Vorjahr: 718,4 Mio. €). Die **langfristig gebundenen Forderungen und Sonstigen Vermögenswerte** stiegen auf 69,1 Mio. € (+2,7%; Vorjahr: 67,3 Mio. €). Die **kurzfristigen Forderungen und Sonstigen Vermögenswerte** erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 14,1% auf 421,5 Mio. €.

Die **flüssigen Mittel** erhöhten sich zum Bilanzstichtag auf 433,0 Mio. € (Vorjahr: 371,1 Mio. €), das entspricht einem Anteil von 19,4% an der Bilanzsumme (Vorjahr: 18,4%).

- Auf der **Passivseite** stieg das **Eigenkapital** um 101,7 Mio. € bzw. 8,7% auf 1.266,1 Mio. € (Vorjahr: 1.164,4 Mio. €). Der Jahresüberschuss in Höhe von 121,1 Mio. € und der Verkauf eigener Aktien im Wert von 38,6 Mio. € erhöhten das Eigenkapital, während die Dividendenausschüttung im Mai 2014 in Höhe von 39,4 Mio. € zu einer Reduzierung führte. Die **Eigenkapitalquote** betrug 56,8% (-1,1%; Vorjahr: 57,9%). Das **langfristige Fremdkapital** stieg um 51,4 Mio. € auf 132,4 Mio. € (Vorjahr: 81,0 Mio. €).
- Der Finanzmittelüberschuss beläuft sich auf 380,8 Mio. € (Vorjahr: 356,4 Mio. €).
- Die Finanzlage entwickelte sich im Berichtsjahr insgesamt positiv: Der **Free Cashflow** betrug 86,1 Mio. € (Vorjahr: 67,3 Mio. €).

- Die **Investitionen** in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf 136,9 Mio. € (Vorjahr: 106,6 Mio. €). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist wie angekündigt im Wesentlichen auf unsere globale Wachstumsstrategie sowie weitreichende Modernisierungsmaßnahmen zurückzuführen. Die **Abschreibungen** auf das Anlagevermögen unter Berücksichtigung der aktivierten Entwicklungskosten und Finance Lease lagen mit 49,9 Mio. € geringfügig über dem Vorjahresniveau (46,3 Mio. €).
- Im Mittelpunkt der Investitionen standen die bereits begonnenen **Großprojekte**: So wurde mit dem Grand Opening am 3. Juni die **Modernisierung unseres Produktionsstandorts in Bergamo (Italien)** abgeschlossen, wo wir eine neue Montagehalle errichtet und ein neues Technologiezentrum in Betrieb genommen haben. Am 8. Juli haben wir das neue **XXL Center in Pfronten**, ein hochmodernes Großmaschinenzentrum, eröffnet. Der Bau unseres **modernen Produktionswerks in Ulyanovsk (Russland) und das neue Technologiezentrum in Moskau** wurden planmäßig vorangetrieben. Wir konnten am 16. Oktober 2014 in Ulyanovsk das Richtfest feiern und werden voraussichtlich Ende September diesen Jahres das Werk eröffnen.
- Am 15. Dezember haben wir mit einem Grand Opening unser **Global Headquarter Europa in Winterthur** eröffnet. Von hier aus werden unter der Marke DMG MORI sämtliche Vertriebs- und Serviceaktivitäten gesteuert. Neben dem Global Headquarter in Tokio ist Winterthur die zweite globale Vertriebs- und Servicezentrale von DMG MORI.

- Darüber hinaus haben wir mit der DMG MORI Systems in Wernau, Baden-Württemberg, erste Schritte eingeleitet, um verstärkt in den Bereich der Systemgeschäfte zu investieren.
- Auf dem Branchen-Highlight des Berichtsjahrs, der **AMB** in Stuttgart, präsentierte DMG MORI als größter Aussteller 46 Hightech-Maschinen mit CELOS und im neuen Design. In den USA, auf der **IMTS** in Chicago, waren es 40 Hightech-Exponate – mit CELOS im neuen Design. Auch auf der **JIMTOF** in Tokio fanden die 32 gezeigten Hightech-Maschinen große Resonanz bei den Fachbesuchern.
- Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner haben wir im Berichtsjahr **19 Weltpremier**en auf 58 nationalen und internationalen Messen und Hausausstellungen präsentiert.

**Forschung und Entwicklung** hat bei uns traditionell einen hohen Stellenwert. Wir entwickeln weltweit technologisch anspruchsvolle Produkte auf Basis regionaler Marktanforderungen und bieten unseren Kunden technologische Spitzenleistungen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) betragen 44,1 Mio. € (+3,8%; Vorjahr: 42,5 Mio. €).

Mit **CELOS** haben wir mit unserem Kooperationspartner gemeinsam eine einheitliche Steuerungs- und Bediensoftware für alle neuen Hightech-Maschinen von DMG MORI entwickelt. Über einen Multi-Touch-Bildschirm ermöglichen CELOS-APPS die durchgängige Verwaltung, Dokumentation und Visualisierung von Auftrags-, Prozess und Maschinendaten. Wie bei einem **Smartphone** hat der Bediener über ein Multi-Touch-Display direkten Zugriff auf aktuell

16 APPs. CELOS ist kompatibel mit anderen Systemen wie PPS oder ERP und ermöglicht die Vernetzung mit CAD/CAM-Anwendungen. Damit ist CELOS das Schlüsselement für eine vernetzte, intelligente Produktion und für DMG MORI der wesentliche Schritt in Richtung **Industrie 4.0**.

Zudem haben wir mit einem einheitlichen, unverwechselbaren **Corporate Design** Akzente im Werkzeugmaschinenbau gesetzt. Durch den Einsatz von neuen Oberflächen, die den Schutz vor Beschädigungen verbessern, stellen wir eine höhere Wertstabilität unserer Maschinen sicher.

Auf besonderes Kundeninteresse ist unser **Additive Manufacturing** gestoßen. Die Herstellung von **Bauteilen in Fertigteilqualität** erfolgt durch die Kombination von generativer Fertigung und Bearbeitung. Dieses einzigartige Hybridverfahren von Laser-Auftragen mit Pulverdüse und Bearbeiten in einer Maschine bietet neue Möglichkeiten für die Produktion von hochkomplexen und individualisierten Produkten.

Unser Angebot im Segment „**Industrielle Dienstleistungen**“ haben wir im Berichtsjahr in allen Bereichen weiter optimiert; insbesondere wurde die Softwareentwicklung ergänzt. Über die DMG MORI SEIKI LifeCycle Services bieten wir unseren Kunden ein einzigartiges Leistungsportfolio zur Maximierung der Produktivität ihrer Maschinen an.

Bei den **GILDEMEISTER energy solutions** haben wir für ein ganzheitliches Energiemanagement den **energy monitor** weiter entwickelt. Damit ermöglichen wir unseren Kunden aus Industrie und produzierendem Gewerbe erhebliche Einsparungen bei den Energiekosten. Mit dem eCube haben wir eine neue innovative **E-Tankstelle** zur Schnell-Ladung von E-Fahrzeugen auf den Markt gebracht und partizipieren damit am wachsenden Markt der E-Mobilität.

Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 444. Damit waren am 31. Dezember 2014 7.166 **Mitarbeiter** im Konzern beschäftigt (Vorjahr: 6.722), davon 248 Auszubildende (Vorjahr: 225). Im Segment „Werkzeugmaschinen“ haben wir hauptsächlich an unseren Standorten in Pfronten und Ulyanovsk sowie bei der DMG MORI Systems in Wernau Neueinstellungen vorgenommen.

Der Personalaufbau im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ resultiert in erster Linie aus der Bündelung der DMG MORI Vertriebs- und Servicekapazitäten in China, Brasilien, Kanada und Russland. Der **Personalaufwand** erhöhte sich um 40,9 Mio. € auf 506,1 Mio. € (Vorjahr: 465,2 Mio. €). Die **Personalquote** betrug 22,4% (Vorjahr: 22,6%).

An dieser Stelle möchte sich der Vorstand, auch im Namen der Geschäftsführer, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten und motivierten Einsatz bedanken. Ohne ihr vorbildliches Engagement wäre es uns nicht gelungen, das erfolgreichste Geschäftsjahr unserer Unternehmensgeschichte abzuschließen. Zusammen mit

der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED werden wir weiter in den Ausbau globaler Märkte investieren und durch marktgerechte Innovationen die technologische Führungsrolle ausbauen. Ich bin fest davon überzeugt, dass uns dies gemeinsam gelingen wird!

## **DMG MORI SEIKI Aktie**

In das Börsenjahr 2014 startete die **Aktie** mit einem Kurs von 23,02 € (02.01.2014) und erreichte ihren Höchstwert mit 26,82 € am 25. Juli 2014. Nach Veröffentlichung der Rekord-Halbjahreszahlen verzeichnete die Aktie einen starken Kursrückgang von 10,8%. Nach Vorlage der Geschäftszahlen zum 3. Quartal am 28. Oktober fiel die Aktie nochmals um -4,4% und erreichte ihren Jahrestiefstkurs mit 18,85 €. Der Jahreschlusskurs betrug von 23,50 € (30.12.2014).

Im Zuge des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots durch die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED am 21. Januar 2015 verzeichnete die Aktie dann einen Kurssprung von 12,6% auf 28,82 €. Aktuell notiert unsere Aktie bei 32,33 € (Schlusskurs XETRA vom 07.05.2015).

Sehr geehrte Damen und Herren, am **21. Januar 2015** wurde zwischen der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED ein **Cooperation Agreement 2015** geschlossen. Vereinbarungsgemäß hat die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED am gleichen Tag bekanntgegeben, ein **freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot** für die ausstehenden Aktien der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT abzugeben. Die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED bot ursprünglich allen Aktionären der Gesellschaft 27,50 € je Aktie in bar. Mit ihrem Angebot strebte die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED eine Beteiligung an der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT von mehr als 50% an.

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 23. Februar 2015 in ihrer gemeinsamen begründeten Stellungnahme den Aktionären empfohlen, das Angebot anzunehmen. Hierbei stützten sich Vorstand und Aufsichtsrat auf eine Fairness Opinion der Deutschen Bank und ein Gutachten zur Unternehmensbewertung der KPMG.

Am 3. März 2015 teilte DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED mit, dass sie infolge von Paketerwerben außerhalb der Börse insgesamt 12,02% des Grundkapitals erworben hat und somit zu diesem Tage einen Anteil von insgesamt 38,52% am Grundkapital der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT hielt. Aufgrund des Erwerbspreises von 30,00 € je Aktie erhöhte sich folglich der Angebotspreis für alle Aktionäre ebenfalls auf 30,00 € je Aktie.

Um die von beiden Seiten mit dem Angebot verfolgten Ziele zu erreichen, haben wir mit der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED am 9. März vereinbart, die Angebotsbedingung des Erreichens einer Mindestbeteiligung von 50% (plus eine Aktie) auf 40% herabzusetzen. Im Gegenzug hat die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED zugestimmt, allen Aktionären, die das Angebot annehmen, eine zusätzliche Zahlung in Höhe von 0,55 € je Aktie zu gewähren. Dieser Betrag entspricht der Dividende, die Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, heute zur Beschlussfassung vorgeschlagen wird. Der im Rahmen des Übernahmeangebots gebotene Angebotspreis wurde deshalb von 30,00 € auf 30,55 € erhöht, **was einer Prämie von 43% auf den gewichteten Durchschnittskurs** (drei Monate vor dem Angebot) bzw. von 21,4% auf den letzten Kurs vor Veröffentlichung des Angebots entspricht. Nach Ablauf der Annahmefrist am 13. April 2015 (24 Uhr) betrug der Anteil am Grundkapital – zzgl. der angedienten Aktien – insgesamt 52,54%.

Am 30. April 2015 haben auch die chinesischen Kartellbehörden die zu erwartende Genehmigung erteilt, so dass die letzte noch ausstehende Vollzugsbedingung erfüllt ist. Nach Übernahme der angedienten Aktien ist die Transaktion abgeschlossen. Die DMG MORI SEIKI CO., LTD. ist damit Eigentümer von insgesamt 52,54% der Aktien.

Im Zuge des Übernahmeangebots hat der US-amerikanische Investor Elliott (Paul E. Singer) über von ihm gehaltene Gesellschaften eine Beteiligung in Höhe von 11,73% – zzgl. weiterer Finanzinstrumenten nach §25a WpHG in Höhe von 3,39% – erworben. Damit ist er nach unserem japanischen Partner zweitgrößter Aktionär.

Sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und die DMG MORI SEIKI CO., LTD. planen, ihre erfolgreiche Zusammenarbeit und enge Kooperation weiter zu vertiefen. Beide Unternehmen sind weltweit unter dem Branding „DMG MORI“ bekannt. Zukünftig soll sich dies auch in der Firmierung der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT wie auch der Firmierung der DMG MORI SEIKI CO., LTD. widerspiegeln. Daher soll die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT zukünftig unter „DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT“ firmieren. Die DMG MORI SEIKI CO., LTD. soll zukünftig die Firmierung „DMG MORI COMPANY LTD.“ annehmen.

Unter **Punkt 5 der heutigen Tagesordnung** schlagen Vorstand und Aufsichtsrat daher vor, § 1 Abs. 1 der Satzung der Gesellschaft wie folgt neu zu fassen: „Die Gesellschaft besteht unter der Firma DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT.“

Die DMG MORI SEIKI CO., LTD. beabsichtigt, für die Änderung ihrer Firma im Rahmen ihrer Hauptversammlung am 19. Juni 2015 den entsprechenden Beschluss zu fassen.



Abschließend zum Geschäftsjahr 2014:

Der Vorstand hat Ihnen ergänzende Angaben im Lage- und im Konzernlagebericht nach §§ 289 Abs. 4, Abs. 5, § 315 Abs. 4 HGB vorgelegt, die wir auch über das Internet allgemein zugänglich gemacht haben. Weitere Einzelheiten können Sie dem Geschäftsbericht entnehmen, der am Informationsstand direkt vor dem Zugang zum Saal für Sie bereit liegt.

Nun zu den **Zahlen des 1. Quartals 2015** und dem **Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr**:

**Der Jahresauftakt verlief für DMG MORI SEIKI plangemäß:** Die größte Branchenmesse in Indien – die IMTEX in Bangalore –, die Traditions-Hausausstellung bei **DECKEL MAHO Pfronten**, die zum 20. Mal stattfand, und die INTERMOULD in Seoul verliefen erfolgreich. **Gleichwohl bleibt das Geschäftsjahr 2015 volatil.**

Der **Auftragseingang** betrug im ersten Quartal 587,2 Mio. € und lag 2% unter dem Vorjahr (601,2 Mio. €). Im Segment „Werkzeugmaschinen“ lagen die Bestellungen bei 321,9 Mio. € (Vorjahr: 361,8 Mio. €). Das Segment „Industrielle Dienstleistungen“ verbuchte einen Auftragseingang von 265,2 Mio. € (Vorjahr: 239,3 Mio. €).

Der **Umsatz** erreichte im ersten Quartal 538,4 Mio. € und lag damit 33,3 Mio. € über dem vergleichbaren Vorjahreswert (+7%; 505,1 Mio. €). Im Segment „Werkzeugmaschinen“ betrug der Umsatz 272,9 Mio. € (Vorjahr: 278,1 Mio. €). Der Umsatz im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ erhöhte sich um 38,5 Mio. € auf 265,4 Mio. € (Vorjahr: 226,9 Mio. €).

Der **Auftragsbestand** betrug am 31. März 2015 im Konzern 1.183,1 Mio. € (31.12.2014: 1.134,3 Mio. €). Von den vorliegenden Bestellungen entfallen 72% auf das Ausland. Bei den „Werkzeugmaschinen“ ergibt sich aus dem Auftragsbestand eine rechnerische Reichweite von durchschnittlich etwa fünf Monaten.

Der DMG MORI SEIKI-Konzern hat seine Ertragskennzahlen zum 31. März 2015 gegenüber dem Vorjahr verbessert: Das **EBITDA** betrug 42,4 Mio. € (Vorjahr: 39,5 Mio. €), das **EBIT** belief sich auf 30,0 Mio. € (Vorjahr: 28,4 Mio. €) und das **EBT** erreichte 27,9 Mio. € (Vorjahr: 26,1 Mio. €). Der Konzern weist zum 31. März 2015 ein **Ergebnis nach Steuern** von 19,5 Mio. € aus (Vorjahr: 18,0 Mio. €).

## **Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2015**

Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** soll sich im Jahr 2015 wieder auf dem Niveau der Vorjahre entwickeln. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics gehen in ihrer jüngsten Prognose (Stand: April 2015) von einem Wachstum des **Weltverbrauchs** von 3,3% auf 62,3 Mrd. € aus. Die Zuwachsrate wurde damit gegenüber der Herbstprognose um 4,0 Prozentpunkte nach unten korrigiert. Eine Zuwachsrate von +7,3% für das Jahr 2015 hatten wir bereits im Vorfeld mit Blick auf die makroökonomischen Unsicherheiten als zu hoch betrachtet.

Wir gehen davon aus, dass die Entwicklungen einzelner Märkte weiterhin stark voneinander abweichen werden und der Wettbewerbsdruck insgesamt zunimmt. Künftige Absatzmärkte sehen wir neben Wachstumsmärkten wie Südkorea, wo wir den Bau eines neuen Technologiezentrums

planen, insbesondere in den Ländern Asiens. Europa bleibt für uns weiterhin ein Schlüsselmarkt. Hier werden wir uns auf die verstärkte Marktdurchdringung auch kleinerer Märkte konzentrieren.

Vom 20. bis 25. April 2015 fand die **CIMT in Beijing** statt. Mit einem Auftragseingang von 86,7 Mio. € und 375 verkauften Maschinen zieht DMG MORI eine positive Bilanz der wichtigsten Werkzeugmaschinenmesse in Asien.

Vom 25. bis 29. Mai präsentiert DMG MORI auf **der Metalloobrabotka in Moskau** 16 Hightech-Exponate auf dem russischen Markt.

Ein Highlight des Jahres wird das Grand Opening unseres Produktionswerks in **Ulyanovsk** (Russland) sein. Dort entsteht auf 21.000 m<sup>2</sup> die modernste Werkzeugmaschinenfabrik des Konzerns. Die Eröffnung findet Ende September 2015 statt.

Vom 5. bis 10. Oktober 2015 stellen wir die Erfolge unserer Zusammenarbeit im Rahmen der Messe **EMO** in Mailand vor. Dort präsentieren wir als größter Aussteller 34 Hightech-Maschinen, darunter 7 Weltpremierer. Unsere insgesamt **19 Neuentwicklungen** werden im laufenden Jahr auf insgesamt 77 internationalen und nationalen Messen sowie Hausausstellungen die gebündelte Innovationskraft von DMG MORI unter Beweis stellen.

Das alles zeigt: Wir sind auf Kurs. Wir werden unsere **internationale Marktpräsenz** gemeinsam intensivieren und unseren Technologievorsprung weiter ausbauen. Durch die gegenseitige Nutzung von Produktionsstandorten können wir „im Markt für den Markt“ produzieren. Mit unseren Produkt- und Service-Innovationen aus allen Geschäftsbereichen werden wir unsere Technologieführerschaft festigen.

## **Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

für das laufende Jahr bestätigen wir unsere Prognose: Wir erwarten einen **Auftragseingang** von rund 2,4 Mrd. €. Auf Basis unseres soliden Auftragsbestands planen wir mit einem **Umsatz** von rund 2,25 Mrd. €. Unter der Annahme, dass die Marktentwicklung gemäß unseren Erwartungen verläuft, planen wir ein **EBIT** von rund 165 Mio. € und ein **EBT** von rund 160 Mio. € zu erzielen. Aufgrund des geplant hohen Investitionsvolumens, das im Wesentlichen aus eigenen Mitteln finanziert werden soll, und der Ergebnisprognosen gehen wir von einem positiven Free Cashflow zwischen 10 und 20 Mio. € aus. Basierend auf diesen Zahlen, beabsichtigen wir für das Geschäftsjahr 2015 eine **Dividende** auszuschütten.

## **Meine sehr geehrten Damen und Herren,**

wir wollen langfristig Werte schaffen, um Ihnen so dauerhaft eine stabile und angemessene Rendite für Ihr Investment zu sichern. Das freiwillige Übernahmeangebot unseres japanischen Partners hat eine breite Zustimmung erfahren. **Bei dem Angebotspreis von 30,55 € war Ihr Unternehmen 2,408 Mrd. € wert – und damit so viel wie noch nie in der 145-jährigen Unternehmensgeschichte.** Seit Beginn dieser Woche liegen weltweit auch sämtliche erforderliche Genehmigungen der Kartellbehörden vor. Die kartellrechtliche Absicherung ist bedeutend für die Intensivierung unserer weiteren Zusammenarbeit.

Unter dem Motto für das Jahr 2015 „**Chancen erkennen. Zukunft gestalten**“ werden wir auch zukünftig unsere Wettbewerbsposition weiter stärken. Wir sind davon überzeugt, dass Sie, unsere Kapitalgeber und auch unsere Kunden, Lieferanten, Geschäftspartner sowie natürlich unsere Mitarbeiter von dem Zusammenführen zweier globaler Netzwerke, der Bündelung von Ressourcen und technologischem Know-how profitieren werden.

Ihr Vertrauen in uns und unsere Arbeit ist uns Ansporn, Verpflichtung und Motivation. Wir werden alles tun, um diesem Vertrauen, das Sie in uns setzen, gerecht zu werden. Meine Vorstandskollegen und ich führen den DMG MORI SEIKI-Konzern mit dem Ziel einer langfristigen, stetigen Wertsteigerung.

Ich danke Ihnen allen nun für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Rüdiger Kapitza  
Vorsitzender des Vorstands

8. Mai 2015